

Losnummer:

Heft 2
Saison 2010/11
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

02.10.2010 - SV 63 vs. HC Spreewald e.V.



Sebastian Ackermann



www.SV63.de



Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2010/2011.

JÜRGENS

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Vorstellung weibliche A-Jugend

Sabine Roloff



- ⇒ Die weibliche A-Jugend des SV 63 Brandenburg-West startet in der Saison 2010/2011 unter meiner Leitung.
- ⇒ Das Handball ABC erlernte ich bei der BSG Stahl Brandenburg, unter dem uns immer noch bekannten Übungsleiter Günther Berkholz.
- ⇒ Seit nun mehr als 36 Jahren bin ich mit dem Handball verbunden.
- ⇒ Aus gesundheitlichen Gründen musste ich 1993 aus dem aktiven Handballsport ausscheiden und war seit dem als Trainerin bei der BSG Stahl Brandenburg, BSG Empor Brandenburg und dem HVBA (Handballverein Brandenburger Adler) tätig.
- ⇒ 2005 kam ich zum SV 63 Brandenburg-West und war als Co-Trainerin, bei der damals weiblichen D-Jugend, bei der ich bis zur B-Jugend als Co-Trainerin tätig war.
- ⇒ An meiner Seite stehen Ron Jura als CoTrainer, Christine März für die medizinische Betreuung und Dieter Mäding als Betreuer.
- ⇒ Anfang August schwitzten die Mädels im Stahlstadion beim zweiwöchigen Lauftraining.
- ⇒ Anschließend ging es für 1 Woche nach Frankfurt/Oder, am schönen Helensee, ins Trainingslager.
- ⇒ Am 28. und 29.08.10 nahm die weibliche A-Jugend, am „4. Börde- Cup“ in Magdeburg teil.
- ⇒ Bei diesem hochklassigen Turnier, wo Bundesliga-Spielerinnen und Jugend-Auswahl-Spielerinnen des DHB in einigen Vereinen vertreten waren, schlugen sich unsere Mädels sehr achtbar und belegten den 6. Platz.
- ⇒ Madlen Fontaine (Mannschaftskapitän), wurde wieder einmal als „Beste Spielerin“ ausgezeichnet und bekam während des Turniers ein Angebot von der Mannschaft aus Ummeln (Bielefeld) und dem HSC 2000 Magdeburg.
- ⇒ Einen faden Beigeschmack hatte das Turnier, da sich Cindy Fontaine im 2. Spiel gegen SV Werder Bremen ihren Arm brach. Somit fällt Sie voraussichtlich bis Anfang Dezember aus.

- ⇒ Lisa Stahlberg prellte sich 2 Rippen sehr stark und Christin Weiher erlitt einen Muskelfaserriss, das bedeutet für uns, dass die 3 Spielerinnen zum Anfang der Saison nicht zur Verfügung stehen.
- ⇒ Bestnoten erhielt bei diesem Internationalen Turnier Julia Rettschlag, die immer wieder mit Glanzparaden ihre Mannschaft im Spiel hielt.
- ⇒ Gute Noten bekamen auch Luise Krätschmer und Christin Weiher (bis zur Verletzung), die sich von Spiel zu Spiel steigerten.
- ⇒ Aber dennoch hat das Trainergespann im handballspezifischen Bereich noch sehr viel zu tun.
- ⇒ Das Spiel vom 26.09. in Doberlug / Kirchhain wurde auf den 23.10. und das Heimspiel gegen den gleichen Gegner am heutigen Tag wurde wegen noch 3 Verletzungen auf den 22.01.2011 verlegt.
- ⇒ In der weiblichen A-Jugend spielen 4 Mannschaften: Dabei sind der Frankfurter HC (Sportschule), seit 3 Jahren Landesmeister, der VfB Doberlug/Kirchhain (Vize-Landesmeister), die HSG Schlaubetal, die sich mit 6 Frankfurter Sportschülern verstärkt hat und wir. Gespielt wird viermal jeder gegen jeden, jeweils zweimal zuhause und auswärts.
- ⇒ Kurzfristig zurückgezogen haben der SV Union Neuruppin und der HSV Falkensee 04.
- ⇒ Saisonziel der weiblichen A-Jugend ist der 3. Platz in der Oberliga-Saison 2010/11.
- ⇒ Die Mädels bedanken sich recht herzlich bei Ihren Sponsoren SAFE Wachschutz, Familie Krätschmer und Familie Roloff, die in der vergangenen Saison die Mannschaft finanziell unterstützten.





Die Ostsee Spree Oberliga – viel Spreewasser und ein wenig Ostseesand!

Axel Krause

Gut drei Wochen ist die erste Saison der neu gegründeten Ostsee-Spree-Oberliga alt. Und wenn man sich so die oberen Tabellenregionen momentan anschaut, könnte man meinen, es sei alles beim alten geblieben! Auch wenn diese vierte Handballliga den Namen Ostsee-Spree-Oberliga so eigentlich nicht verdient. Lediglich zwei Mannschaften aus dem benachbarten Bundesland haben letztlich ihr Spielrecht wahrgenommen: der

Mecklenburger HC und Fortuna Neubrandenburg. Vier sollten es eigentlich sein, so sah es zumindest der Vertrag zwischen den drei Handballverbänden Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg vor, als die drei Verbandspräsidenten diesen im April dieses Jahres unterschrieben. Sowohl der Mecklenburger Vizemeister TSV Bützow, als auch der Güstrower HV, der als Vierter ebenfalls die Spielberechtigung für die Ostsee-

Unsere Partner

www.mbsdirekt.de

**Staatliche Förderung:
Über 51% sind möglich!***

Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.

 Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

Spree-Oberliga hatte, sowie Empor Rostock II haben auf ihre Einstufung in die neue Liga verzichtet und gaben dafür finanzielle Gründe an. Für erheblich mehr Fahrkilometer für die Mannschaft sowie für ebenfalls viel höhere Schiedsrichterkosten müssten die Vereine jetzt aufkommen. Der begrenzte Etat der Vereine lässt das nach Aussage der Vereinsverantwortlichen nicht zu.

Aber wenden wir uns nun den neuen Verei-



nen in der Ostsee-Spree-Oberliga zu.

Mit dem Mecklenburger HC ist ein neuer Handballverein mit einer Männermannschaft im Sommer aus dem Hut gezaubert worden, die zum größten Teil aus dem alten Team des Vellahner SV besteht. Hinzu kommen Spieler der zweiten Mannschaft von Post Schwerin. Die erste Mannschaft vom Vellahner SV hat sich bei Post Schwerin II angesiedelt, da die Mannschaft in der Kreisliga spielen sollte, sie aber das nicht wollte. Also suchte man einen neuen Partner und einen neuen Namen: Mecklenburger HC. Gecoacht wird das ganze von Holger Antemann, der noch in der Saison 2007/08 Trainer beim Zweitligisten Post Schwerin war. Gespielt wird in der Hans-Oldag-Halle in Lübtheen. Das liegt an der Grenze zwischen Mecklenburg und Niedersachsen und ist ca. 65 km vom Brandenburgischen Wittenberge entfernt. Eigentlich wollte sich der Vellahner SV dem Nachbarverein Concordia Lübtheen anschließen und diesem Verein sein Spielrecht übertragen. Das wur-

de aber vom Handballverband Mecklenburg-Vorpommern abgelehnt.

Beim zweiten Vertreter aus Mecklenburg-Vorpommern handelt es sich um einen alten Bekannten aus Regionalligazeiten: Fortuna 50 Neubrandenburg. Dort wird seit den 50er Jahren traditionell leistungsorientiert Handball gespielt, allerdings zunächst mit Frauenmannschaften, die Männer kamen erst später hinzu. Bis in die Regionalliga hatte es diese Männermannschaft einige Male geschafft, zuletzt in der Saison 2008/09. Doch für Liga 3 reichte es nicht, traditionell 60 Minuten Manndeckung zu spielen! Mit dem Tabellenplatz 14 blieb für die Spieler um Trainer Helmut Wilk nur der Gang in die Ostsee-Spree-Oberliga. Da dieses Team nach dem Abstieg personell allerhand Aderlassen musste, bleibt abzuwarten, in wie weit sie sich in dieser Saison in der OSL behaupten werden. Unser Team gewann, wenn auch am Ende etwas glücklich, am letzten Samstag bei den Fortunen aus der Vier-Tore-Stadt.

Als weitere Neulinge in der Liga begrüßen wir natürlich recht herzlich die Aufsteiger aus Berlin und Brandenburg: Polizei SV Berlin sowie MTV 1860 Altlandsberg. Zumindest bei den stark einzuschätzenden Altlandsbergern können wir uns auf ein Wiedersehen mit Tom Winter freuen. Die Randberliner konnten am ersten Spieltag gleich ein Remis in Neubrandenburg erkämpfen.

Auch ein weiteres Wiedersehen wird es in dieser Saison geben. Denn wenn am 04. Dezember der Ludwigsfelder HC in Brandenburg aufläuft, begrüßen wir recht herzlich unseren langjährigen Trainer Gerhard Wartenberg. Dieser ist seit dieser Saison für die sportliche Leitung des LHC verantwortlich, nachdem er zuvor die Damen des HSC Potsdam in der Oberliga Berlin Brandenburg betreute.

Tja liebe Handballfreunde, das wird sicher noch eine spannende Saison in der Ostsee-Spree-Oberliga und wer weiß, vielleicht führt ja am Ende auch die Havel ein wenig Oberwasser!

Kurzvorstellung HC Spreewald e.V.

Martin Terstegge

Der heutige Gegner, der HC Spreewald, ist für die Mannschaft von West-Trainer Peter Höhne kein Unbekannter, doch das Gesicht des Kaders hat sich gegenüber der Vorsaison schon erheblich geändert. Nicht mehr dabei sind die beiden Polen Pawel Prokop und Jaroslav Galus, wobei letzterer schon durch sein Aussehen Eindruck machte. Stephan Pavelka und Torhüter Torsten Borrack verließen ebenfalls den Klub, wie auch Christoph Wilde, Marian Siebert und René Seewald, die zur TSG Lübbenau zurückkehrten. Im Gegenzug wechselte Steven Schnitzer zurück nach Lübben. Ein anderer Akteur, der Lübben schon kannte, ist Lazlos Baruta. Mit Matthias Henow vom LHC Cottbus und Robert Magister aus Senftenberg kamen zwei wirklich neue Spieler in den Spreewald. Trainiert wird die Mannschaft ab dieser Saison von einem Duo. Dieter Zwieb hatte schon beim letzten Auftritt in der West-Halle im Frühjahr die Verantwortung. Ihm zur Seite steht der langjährige Coach der zweiten Mannschaft, Mirko Wolschke. „Damit geht für uns ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Jeder hat seine Qualitäten, die wir bündeln werden, um so das Gesicht der Mannschaft positiv zu verändern“, sagten beide Trainer unisono. Wie so viele andere Mannschaften in der Ostsee-Spree-Ober-

liga sehen die Verantwortlichen des HC Spreewalds als einzige Zielstellung erst einmal den Klassenerhalt. Das mag Tiefstapelei sein, beziehungsweise vorsichtiges Taktieren, doch die Teams aus Mecklenburg-Vorpommern sind nun einmal Unbekannte für die ehemaligen Berlin-Brandenburger Oberligisten. Ihr Licht unter den Scheffel zu stellen brauchen die Lübbener aber nicht. Zum Saisonauftakt gab es im umkämpften Lausitzderby gegen den LHC Cottbus eine knappe 22:23 - Niederlage. Da deutete das HC-Team schon an, was in ihm steckt. Dem folgte beim Aufsteiger MTV Altlandsberg ein 38:36 - Erfolg. Dabei machte sich die junge Truppe aus dem Spreewald das Leben selbst schwer, in dem sie trotz spielerischer Überlegenheit die Gastgeber immer wieder heran kommen ließen. Doch in dieser Partie zeigte sich wie wichtig die Verpflichtung des Routiniers Baruta war, er beruhigte in den entscheidenden Situationen seine Mitspieler. Am vergangenen Wochenende folgte eine erneute Steigerung der Spreewälder. Im Heimspiel gegen den Mitfavoriten TSV Rudow bogen die Lübbener einen 17:19 - Pausenrückstand noch in einen 37:33 - Erfolg um. In der Rolle des Underdog gefallen sich die HC Spreewald-Akteure, heute möchten sie auch gern die Höhne-Truppe ärgern.

HC Spreewald e.V.

Dieter Zwieb - Trainer

Nachdem wir am Samstag in Lübben gegen Rudow einen Überraschungssieg landen konnten, fahren wir natürlich relativ entspannt nach Brandenburg. Schließlich fahren wir zu einem Favoriten um die Meisterschaft, der darüber hinaus noch sehr heimstark ist und in eigener Halle schwer zu schlagen ist. Wir spielen gegen eine Mannschaft, die sich nicht wesentlich verändert hat und den Kader um einen alten Spreewälder, Sebastian Ackermann, im Rückraum verstärkt hat. Entgegen der Vorsaison, wo uns Brandenburg regelrecht überrannt hat und mit 9 Toren Unterschied die Grenzen deutlich aufgezeigt

hat, wollen wir dieses Jahr keine leichtfertigen Gastgeschenke verteilen. Mal sehen, ob wir mit dem hohen Tempo des Gegners mithalten können. Schaffen wir es, wenig Fehler im Angriff zu machen und die Pfeilschnellen Konter über die Außen zu verhindern, sowie rechtzeitig geordnet in der Abwehr zu stehen, können wir das Spiel bis zum Ende offen gestalten.

Wir freuen uns auf ein gutes Handballspiel und ein fachkundiges Publikum, welches die Heimmannschaft zwar lautstark und frenetisch unterstützen wird, jedoch Handballsachverstand besitzt und fair mit den Gegnern umgeht.



hintere Reihe von links: Physiotherapeut Thomas Kensy, Physiotherapeut Frank Böhme, Steffen Löwendorf, Jens Kranick, Pascal Freund, Steven Schnitzer, Laszlo Baruta, Matthias Henow, Christopher Guhrenz, Trainer Mirko Wolschke, Trainer Dieter Zwiab

vordere Reihe von links: Betreuer Dirk Behrend, Gastspieler aus Polen, Christian Piehl, Christopher Faatz, Florian Kleindienst, Tomasz Wilkosz, Nils Werner, Tino Waegner

Sparen Sie mit local*card!



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

Aufstellung HC Spreewald e.V.

Nr.	Name	Position	
1	Tomasz	Wilkosz	TW
16	Florian	Kleindienst	TW
6	Steffen	Löwendorf	Mitte-Aufbau
8	Matthias	Henow	Kreis
9	Christopher	Gubenz	Kreis
10	Steven	Schnitzer	RR-Rechts
13	Pascal	Freund	RR-Links
18	Christian	Piehl	Kreis
27	Christopher	Faatz	LA/RR-Mitte
33	Jens	Kranick	LA
70	Laszlo	Baruta	RR-Rechts
90	Tino	Waegner	RA
91	Nils	Werner	Aufbau
	Dieter	Zwieb	Trainer
	Mirko	Wolschke	Trainer
	Tomas	Kensy	Physiotherapeut
	Frank	Böhme	Physiotherapeut
	Dirk	Behrend	Betreuer

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TH	188
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TH	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
18	Jansen	Felix	19.10.1989	KL	175
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
02.10.2010	16:30 Mecklenburger HC	Fortuna 50 Neubrandenburg	:
02.10.2010	17:00 LHC Cottbus	MTV 1860 Altlandsberg	:
02.10.2010	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HC Spreewald e.V.	:
02.10.2010	18:00 1. VfL Potsdam II	SG TMBW Berlin	:
02.10.2010	18:30 Ludwigsfelder HC	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	:
02.10.2010	19:00 TSV Rudow	Polizei SV	:
03.10.2010	16:00 HC Neuruppin	1.SV Eberswalde	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HC Neuruppin	3	3	0	0	118 : 88	30	6 : 0
2	SV 63 Brandenburg-West	3	3	0	0	95 : 73	22	6 : 0
3	1.SV Eberswalde	3	2	1	0	91 : 85	6	5 : 1
4	LHC Cottbus	3	2	0	1	93 : 75	18	4 : 2
5	TSV Rudow	3	2	0	1	104 : 92	12	4 : 2
6	HC Spreewald e.V.	3	2	0	1	97 : 92	5	4 : 2
7	Ludwigsfelder HC	3	1	1	1	78 : 81	-3	3 : 3
8	1. VfL Potsdam II	3	1	0	2	95 : 97	-2	2 : 4
9	SG TMBW Berlin	3	1	0	2	89 : 96	-7	2 : 4
10	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	3	1	0	2	89 : 108	-19	2 : 4
11	Polizei SV	3	1	0	2	73 : 108	-35	2 : 4
12	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	3	0	1	2	70 : 78	-8	1 : 5
13	MTV 1860 Altlandsberg	3	0	1	2	87 : 96	-9	1 : 5
14	Mecklenburger HC	3	0	0	3	86 : 96	-10	0 : 6

Unsere Partner



Vitalis

BRANDENBURG

... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7
MTV Atlandsberg	1	1	19.02.11	04.12.10	13.11.10	15.01.11	09.10.10	09.04.11
LHC Cottbus	2	02.10.10	2	09.04.11	26.03.11	18.12.10	31:35	13.11.10
1. SV Eberswalde	3	30.04.11	27.11.10	3	22.01.11	19.03.11	19.02.11	35:34
Ludwigsfelder HC	4	02.04.11	06.11.10	26:26	4	26.02.11	14.05.11	15.01.11
SV 50 Fortuna Neubrandenburg	5	27:27	14.05.11	30.10.10	09.10.10	5	27.11.10	12.03.11
HC Neuruppin	6	27.02.11	30.01.11	03.10.10	19.12.10	10.04.11	6	38:33
1. VfL Potsdam II	7	28.11.10	03.04.11	30.01.11	28:24	23.10.10	23.01.11	7
SG Rotation Prenzlauer Berg	8	14.05.11	11.12.10	12.03.11	19.02.11	02.04.11	06.11.10	16.10.10
TSV Rudow	9	23.10.10	26.02.11	07.05.11	09.04.11	28:22	30.10.10	04.12.10
Mecklenburger HC	10	06.11.10	19.03.11	15.01.11	07.05.11	02.10.10	30.04.11	18.12.10
Polizei SV	11	31:24	22.01.11	13.11.10	30.10.10	07.05.11	24:45	26.03.11
HC Spreewald	12	22.01.11	22:23	26.03.11	13.03.11	04.12.10	11.12.10	30.10.10
SG TMBW Berlin	13	11.12.10	30.04.11	09.10.10	27:28	06.11.10	12.03.11	19.02.11
SV 63	14	19.03.11	23.10.10	18.12.10	04.12.10	29.01.11	02.04.11	07.05.11
		1	2	3	4	5	6	7

der Ostsee-Spree-Oberliga 2010/2011

8	9	10	11	12	13	14		
18.12.10	12.03.11	26.03.11	29.01.11	36:38	07.05.11	30.10.10	1	MTV Atlandsberg
07.05.11	10.10.10	30.10.10	39:18	05.02.11	04.12.10	23.04.11	2	LHC Cottbus
23.10.10	20.11.10	30:25	16.10.10	07.11.10	26.02.11	14.05.11	3	1.SV Eberswalde
02.10.10	27.11.10	11.12.10	19.03.11	23.10.10	29.01.11	30.04.11	4	Ludwigsfelder HC
13.11.10	22.01.11	19.02.11	11.12.10	30.04.11	26.03.11	21:23	5	SV 50 Fortuna Neubrandenburg
27.03.11	20.03.11	05.12.10	16.01.11	07.05.11	24.10.10	14.11.10	6	HC Neuruppin
27.02.11	01.05.11	14.05.11	07.11.10	19.03.11	02.10.10	11.12.10	7	1. VfL Potsdam II
8	33:43	32:31	30.04.11	27.11.10	20.11.10	22.01.11	8	SG Rotation Prenzlauer Berg
15.01.11	9	13.11.10	02.10.10	29.01.11	18.12.10	26.03.11	9	TSV Rudow
29.01.11	02.04.11	10	23.10.10	26.02.11	30:34	27.11.10	10	Märkischer HC
04.12.10	19.02.11	12.03.11	11	18.12.10	09.04.11	21.11.10	11	Polizei SV
09.04.11	37:33	09.10.10	14.05.11	12	35:32	19.02.11	12	HC Spreewald
19.03.11	14.05.11	22.01.11	27.11.10	02.04.11	13	28:38	13	SG TMBW Berlin
34:24	06.11.10	09.04.11	26.02.11	02.10.10	15.01.11	14	14	SV 63
8	9	10	11	12	13	14		

Erläuterungen von Regeln, die auch zu Diskussionen führen können. [kommentiert von Andreas Läbe, Schiedsrichter des SV 63 Brandenburg/West](#)

Das passive Spiel (1)

Das passive Spiel wird in den Handballregeln 7:11 und 7:12 definiert. An dieser Stelle möchte ich auf ein paar Probleme aufmerksam machen. Das passive Spiel wird auch umgangssprachlich als „Zeitspiel“ benannt. Jedoch erfasst eben dieser Begriff nicht den eigentlichen Sinn dieser Regel. Es gibt keine festgelegte Zeit, in welcher ein Angriff abgeschlossen sein muss. Demnach müssen die Schiedsrichter gemeinsam entscheiden, ob die angreifende Mannschaft passiv spielt, oder nicht. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die gleichen Beurteilungskriterien sowohl in der ersten, als auch in der letzten Spielminute gelten. Sie dürfen sich mit der Dauer des Spieles nicht verändern. In der Praxis sieht das aber oftmals anders aus. Die Dauer, die einer Mannschaft zum Ende der Spielzeit für den Abschluss eines Angriffes zu gestanden wird, reduziert sich insbesondere in den letzten Spielminuten zusehends. Es kommt zu passiven Spielsituationen

- bei knappen Spielständen meistens zum Ende des Spiels, wenn die ballführende Mannschaft in Führung liegt
- wenn die angreifende Mannschaft um einen oder mehrere Spieler reduziert wurde
- bei einer spielerischen Überlegenheit der abwehrenden Mannschaft.

Erkennen die Schiedsrichter ein passives Spiel, werden sie sich kurz mit einem Blickkontakt verständigen und zeitgleich bzw. zeitnah das Warnzeichen „passives Spiel“ gemeinsam zeigen. Da die Zeitdauer für das zeigen „passives Spiel“ letztendlich doch

im Ermessen der Schiedsrichter liegt, kann es dazu führen, dass Schiedsrichter zu einer unterschiedlichen Beurteilung kommen. Genau aber das sollten die Mannschaften und Trainer sehr schnell herausfinden, wie die Schiedsrichter diese Regel umsetzen. Das kann spielentscheidend sein. Wichtig ist es aber, dass die Schiedsrichter in einem Spiel für beide Mannschaften die gleichen Beurteilungskriterien zugrunde legen und die Voraussetzung geschaffen wird, dass in dieser Frage eine Gleichbehandlung erfolgt. Natürlich kann ein guter Trainer auch während des Spieles mit Worten gegenüber dem Schiedsrichter seine Meinung bezüglich passiven Spiels höflich kundtun. Da wird man dann sehen, wie sie reagieren. Es kann aber nicht sein, dass Spielbeteiligte, wie Trainer oder Mitspieler, die Entscheidung „passives Spiel“ fordern und somit den Schiedsrichter versuchen dahingehend zu beeinflussen. Entweder sieht oder hört der Schiedsrichter bewusst weg, oder greift bei mehrmaligem Auftreten progressiv ein. (Steigerung von Ermahnung, 2 Minutenstrafe bis zur Disqualifikation). Natürlich hört man auch Forderungen von Zuschauern auf passives Spiel zu entscheiden. Aber glauben sie mir, dass diese, zumindest meine Entscheidungen, dahingehend nicht beeinflussen.



Warnzeichen passives Spiel

Alle Spiele bis zum nächsten Heimspiel gegen den LHC Cottbus am 23.10.2010 um 18 Uhr

Liga	Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
MJE-V2	03.10.2010	10:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
MJE-V2	03.10.2010	11:45	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam	:
OLm C	09.10.2010	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Schlaubetal	:
OLm-A	09.10.2010	14:30	SV 63 Brandenburg-West	TSG Lübbenau 63	:
BL Fr	09.10.2010	16:30	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
LNW-M	10.10.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West III	FSV Forst Borgsdorf	:
VLN-M	10.10.2010	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Rot-Weiß Werneuchen	:
OLm C	16.10.2010	15:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:

Vereinsplitter

Axel Krause

Treffen der Altmeister!

Im Frühsommer dieses Jahres, fanden sich in der altehrwürdigen Halle des SV 63 ehemalige Spieler des Jahrganges 1980/81 zu einem Freundschaftsspiel zusammen.

Gegner war die A-Jugend des SV 63. Organisiert hatte dieses Treffen von ehemaligen Spielern, die heute in ganz Deutschland verteilt Ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben, die Familie Telenga. Deren Sohn Steffen, war einer der erfolgreichsten Spieler dieses Jahrganges, der 1999 Brandenburger Landesmeister wurde. Nach dem Handballspiel am Vormittag traf man sich in



gemütlicher Runde, mit Frauen und Kinder, am Nachmittag im Bootshaus des ESV Kirchmöser zum Grillen und ließ den Tag ausklingen.

Unsere Partner



SOCKEL
 MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
 Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
 E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de



*hinten von links: Sabine Roloff Trainerin, Nele Graff, Madlen Fontaine (Mannschaftskapitänin)
vorne von links: Lisa Stahlberg, Melinda Pobric, Lisa Stahlberg*



Kapitän), Luise Krättschmer, Jennifer Schurick, Christin Weiher, Ron Jura (Co-Trainer)
Julia Rettschlag, Cindy Fontaine, Fiona Rösner

Frauen mit holprigem Auftakt

Marcel Wiesner

Für die Frauen stand zu Saisonbeginn gleich ein harter Prüfstein auf dem Programm: Mit dem HSV Falkensee war ein Absteiger aus der Oberliga zu Gast.

Die positiven Ergebnisse aus der Vorbereitung wollten wir mit in das Spiel nehmen, um möglichst gut in die Saison zu starten. Allerdings gestaltete sich das als durchaus schwierig. Nachdem wir in den Trainingsspielen vor allem Probleme in der Abwehr hatten, zeigte sich dieser Mannschaftsteil jedoch diesmal von seiner besten Seite! Beweglich und hoch konzentriert wurden die Räume eng gemacht und auch die Fernwürfe konnten regelmäßig geblockt werden. Zudem hatte die A-Jugend-Torhüterin Julia Rettschlag einen besonders guten Tag erwischt, denn gleich zwei Würfe aus dem Rückraum konnte sie fangen! So dauerte es bis zur 18. Spielminute, ehe die Randberlinerinnen ihr erstes Tor erzielen konnten. Jedoch muss man an dieser Stelle auch zugeben, dass dies der Anschlusstreffer zum 4:1 war! Somit ist es offensichtlich, dass auch wir so unsere Probleme im Angriff hatten - und auch im Umschalten von der Abwehr in den Angriff! Die zahlreichen Ballgewinne konnten wir leider nicht in einfache Tore umsetzen. Ungenaue Zuspiele

bzw. völlig komplizierte Passfolgen führten regelmäßig zu Ballverlusten. Zudem taten wir uns im Abschluss sehr schwer. Die gute Dame aus dem Falkenseer Tor dürfte wahrscheinlich immer noch blaue Flecke haben, da wir sie regelmäßig abwarfen – ein wenig wie Treibjagd. Somit kämpfte sich Falkensee wieder ins Spiel und begünstigt durch unsere Fehler, fiel zur Pause der 8:8 - Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel zeigte die Mannschaft dann jedoch, das sie es besser kann: Konsequenter im Gegenstoß, zielgerichteter im Angriff und endlich auch konzentrierter im Abschluss erarbeitete sie sich eine deutliche 18:11 Führung. Jedoch kam jetzt wieder ein kleiner Bruch ins Spiel. Die restlichen Spielminuten glichen denen der ersten Hälfte. Jegliche Gradlinigkeit ging verloren und als netter Gastgeber bezogen wir Falkensee wieder ins Spiel mit ein. Am Ende reichte es allerdings dann doch zu den ersten beiden Punkten, denn Falkensee schaffte zwar noch den 18:17 - Anschlusstreffer, jedoch war danach das Spiel beendet. Nach einem spielfreien Wochenende geht es am nächsten Samstag zum SV Lok Rangsdorf, ebenfalls Absteiger aus der BB-Liga. Hier muss die Mannschaft nachweisen, dass sie aus diesem Spiel die richtigen Lehren gezogen hat!

Unsere Partner

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
25.09.2010	18:30 SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee	18:17
09.10.2010	16:30 SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
31.10.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	:
14.11.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	:
27.11.2010	19:00 HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
04.12.2010	18:30 SV Chemie Guben	SV 63 Brandenburg-West	:
19.12.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	:
23.01.2011	16:00 HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West	:
20.02.2011	12:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	:
27.02.2011	16:00 HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	:
13.03.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow Ruhlsdorf	:
19.03.2011	16:00 SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
03.04.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Chemie Guben	:
10.04.2011	16:00 VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	:

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV Chemie Guben	2	2	0	0	66 : 37	29	4 : 0
2	VfB Doberlug-Kirchhain	2	2	0	0	52 : 47	5	4 : 0
3	SV Lok Rangsdorf	1	1	0	0	21 : 17	4	2 : 0
4	SV 63 Brandenburg-West	1	1	0	0	18 : 17	1	2 : 0
5	HSV Falkensee	1	0	0	1	17 : 18	-1	0 : 2
6	HSV Wildau	1	0	0	1	24 : 27	-3	0 : 2
7	SV Motor Hennigsdorf	2	0	0	2	34 : 51	-17	0 : 4
8	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	2	0	0	2	43 : 61	-18	0 : 4

Axel Krause

Geburtsdatum: 03.04.1983

Geburtsort: Frankfurt/Oder

Größe: 1,94m

Position: Rückraum

Spitzname: Acki

bisherige Vereine:

ESV Frankfurt/Oder;

BSV Luckau; HC Spreewald;

1. SV Eberswalde

Du bist ja in dieser Saison neu zum SV 63 gekommen und hast zuvor einige Jahre das Spiel des 1. SV Eberswalde mit geprägt. Was hat Dich zu Deinem Wechsel, hierher, nach Brandenburg bewogen? Du hattest doch sicherlich auch noch andere Angebote vorliegen?

Die Entscheidung meinen auslaufenden Vertrag in Eberswalde nicht zu verlängern, reifte in der letzten Saison heran. Grund hierfür war vor allen Dingen, die eigene Unzufriedenheit mit meiner Rolle im Eberswalder Spielsystem. Dann gab es einige Anfragen anderer Vereine, unter anderen auch aus Brandenburg. Am Ende der vergangenen Saison, kam es in Berlin zu einem Gespräch mit Peter Höhne. Er stellte mir unter anderem seine sportliche Konzeption vor. Und es hat einfach gepasst. Ich wusste ja, dass hier in Brandenburg eine junge Truppe ist, die einen schnellen, aber trotzdem sicheren, technisch anspruchsvollen Handball spielt. Schließlich hatten Sie mich mit Eberswalde in der ver-

gangenen Saison zweimal besiegt. OK, sagte ich mir, warum riskierst du mit 27 nicht noch mal was Neues.

Und so sagte ich dem SV 63 zu.

Du hast ja das Handballspielen in deiner Geburtsstadt Frankfurt an der Oder erlernt. Nun hast Du mit Frank Seiler ja noch einen „Frankfurter“ im Team. Habt Ihr vor-



her schon beim ESV Frankfurt/Oder zusammen gespielt?

Ja, in der Jugend einige male. Im Männerbereich glaube ich, nur ein einziges mal, da ich dann zum BSV Luckau gewechselt bin. Aber der Kontakt ist natürlich nie ganz abgerissen und ich freue mich einmal mit so einem Klassetyp wie Frank in einem Team zu spielen.

Unsere Partner



Wie ist Dein Gefühl nach dem Saisonstart? Bist Du zufrieden mit Deinen Mannschaftskameraden und mit dem Umfeld hier in Brandenburg? Denn Handball kann man ja bekanntlich überall spielen.

Ja, ich bin sehr zufrieden. Ich wurde super im Team aufgenommen und es gab menschlich, wie auch sportlich, kaum Anpassungsprobleme. Es ist alles eingetreten, so wie es der Trainer mir prophezeit hatte. Auch im Umfeld wird meiner Ansicht nach sehr professionell gearbeitet. Das sieht man als Spieler, der schon einiges erlebt hat immer an den sprichwörtlichen "Kleinigkeiten". Wie Lunchpakete auf den Auswärtsfahrten, ein Bier in der Vereinsgaststätte hier in der Halle nach dem Training oder auch am äußeren Erscheinungsbild des Vereins wie der Website.

Man kann sich hier als Spieler voll und ganz auf den sportlichen Aspekt konzentrieren. Und da möchte man natürlich, das einem entgegen gebrachte Vertrauen auch auf dem Parkett zurückzahlen.

Kurzum, ich fühle mich hier richtig wohl in Brandenburg!

Nach dem geglückten Saisonauftakt mit drei Erfolgen nacheinander, kommt nun mit dem HC Spreewald der erste dicke Brocken? Für Dich ist dieses Match ja so etwas, wie die Begegnung mit der eigenen



Vergangenheit, schließlich hast Du einige Jahre in Luckau und beim HC Spreewald gespielt.

Ja, es ist schon immer etwas Besonderes, wenn man gegen ehemalige Mitspieler antritt. Aber es geht auch hier nur um zwei Punkte und ich glaube, es sind nur noch drei Spieler und der Co-Trainer im aktuellen Kader des HCS, mit denen ich damals zusammen gespielt habe. Trotzdem wird es ein heißer Tanz, denn der HCS hat ebenfalls eine junge Truppe beieinander, die einen robusten Ball spielen kann. Schließlich haben Sie am vergangenen Wochenende, mit Rudow, einen Meisterschaftsfavoriten geschlagen!

Fortsetzung Seite 20

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Wie würdest Du deine Rolle im Team einordnen. Bist Du mehr Gestalter oder eher der Shooter? Schließlich hattest Du in der Saison 08/09 mit 206 Treffern die Torjägerkanone in der BB-Liga inne.

Ich denke ich bin keines von beiden oder von jedem etwas. Ich spiele gerne auf der Halbpotion, weil ich denke, dass ich dort am wertvollsten für das Team bin. Sicherlich war ich in Eberswalde der gefährlichste Werfer aus dem Rückraum. Aber hier in Brandenburg haben wir einige Spieler, die diese Klasse im Rückraum ausstrahlen. Und ich denke es ist immer besser für eine Mannschaft, man hat drei bis vier Spieler die pro Spiel 5 Tore machen, als einen der fünfzehn Buden macht! So wird es für jeden Gegner schwer, sich auf unser Spiel einzustellen.

Der Trainer hat das Erreichen eines Nichtabstiegsplatzes als Saisonziel ausgegeben, ist das nicht Understatement?

Ich denke Peter Höhne liegt damit schon richtig. Die Liga ist ziemlich ausgeglichen besetzt und es kommen ja noch die ganz großen Aufgaben auf uns zu. Nur weil wir einen optimalen Saisonstart hingelegt haben, sollte man jetzt nicht in Euphorie verfallen. Ich denke Platz fünf bis acht ist am Ende realistisch. Außerdem hat Peter uns ja nicht verboten, eine bessere Platzierung zu erreichen.

Wo „ackert“ ein Sebastian Ackermann, wenn er mal kein Handball spielt?

Ich wohne und arbeite momentan in Berlin. Dort bin ich für ein mittelständiges Unternehmen als Einkäufer tätig. Zuvor habe ich in Frankfurt BWL studiert. Und dort meinen Diplombetriebswirt erworben.

Im Namen unserer Leser bedanke ich mich für das Gespräch und wünsche Dir und dem Team weiterhin viel Erfolg!



Unsere Partner

Fahrschule
Zemke

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

LKW, PKW, KRAD

NEU! BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

Weibliche A-Jugend

Aufgrund von zahlreichen Verletzungen mussten die ersten beiden Punktspiele verlegt werden. Saisonstart ist nun der 23.10.10.

Weibliche C-Jugend

Die C-Jugend hatte heute ihr erstes Spiel gegen den MBSV Belzig.

Weibliche D-Jugend

Mit dem HSC Potsdam und dem MBSV Belzig traf die D-Jugend in Minimalbesetzung auf die beiden vermeintlichen Staffelfavoriten. Allerdings gelang es ihr trotz der beiden deutlichen Niederlagen (5:21/Potsdam und 6:18/Belzig) zu überzeugen. Vor allem im Abwehrverhalten zeigte die Mannschaft teilweise bessere Leistungen als die Gegner, konnte daraus jedoch aufgrund

der körperlichen Unterlegenheit kein Kapital schlagen. Da wir fast komplett mit dem jüngeren Jahrgang antreten, wird uns dies in der laufenden Saison noch öfter passieren.

Weibliche E-Jugend

Auch unsere E-Jugend hatte ihren ersten Spieltag, konnte diesen jedoch deutlich erfreulicher gestalten. Gegen den HSC Potsdam konnte die 1. Mannschaft mit 15:7 gewinnen. Auch die 2. Mannschaft, ausschließlich junger Jahrgang, holte gegen die Landeshauptstädterinnen trotz der 8:5 Niederlage einen Achtungserfolg. Im direkten Vergleich musste sie sich jedoch den Älteren am Ende mit 8:18 geschlagen geben.

Fortsetzung Seite 22

Unsere Partner

PIZZERIA
Lieferservice

Nummer 31

SEIT 1987

NUMMER 31
RESTAURANT * PIZZERIA * PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!*

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter **www.nummer31.de**

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Erhard Behle

Schiedsrichterlehrgänge

Ein primäres Anliegen unseres Vereins ist die Gewinnung von Kampfrichtern (Zeitnehmer/Sekretär) und **vor allem von Schiedsrichtern** für die Durchführung von Handballwettkämpfen unserer Mannschaften, angefangen von den Minis (4 -7 Jahre) bis zu den Erwachsenen (18 Jahre und älter).

Ohne Schiedsrichter ist der Wettkampfbetrieb nicht durchführbar. Fehlen diese, werden Mannschaften aus dem Spielbetrieb genommen und sind dann von Ihnen nicht mehr zu bewundern.

Wer würde eine Karriere als Schiedsrichter einschlagen wollen?

Beginn ist mit 14 Jahren – Aus- und Weiterbildung. Ab 15 Jahre erste Einsätze immer paarweise.

Bezahlung und Fahrkostenpauschale erfolgen entsprechend der Spielklasse am Spieltag.

Erste Lehrgänge, für die unser Verein die Kosten übernimmt sind:

16. Oktober 2010 von 10 – 16 Uhr in Werder –

23. Oktober 2010 von 9.30 – 17 Uhr in Kloster Lehnin

Weiter Informationen auch zur Anmeldung über den Vereins-Schiedsrichter Obmann:

Erhard Behle, Telefon: 03381-223353.



Das Ehrenamt

(Aus "spitzer" Feder etwas zum Schmunzeln)



Willst Du froh und glücklich leben,
laß' kein Ehrenamt Dir geben !
Willst Du nicht schon früh ins Grab,
lehne Ehrenposten ab.

Solches Amt bringt selten Ehre,
denn der Klatschsucht spitze Schere
schneidet boshaft Dir-schnipp, schnapp-
Deine Ehre einfach ab.

Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen
und auch Ärger mußt Du tragen.
Du gibst Geld aus, opferst Zeit-
und Dein Lohn: Undankbarkeit !

Persönliches zerquetscht die Lästermühle,
Dein guter Ruf steht immer auf dem Spiele,
und ihn beschmutzt nicht minder faul
jedes "ungewaschne Maul".

Ohne Amt lebst Du schön friedlich
und auch ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft, viel Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

Hör zu ! Du wirst es nicht bereuen,
willst Dir Frau und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch anderen Dummen !

Wer dieses hört, wird sicher fragen:
"Wer soll solch Amtes Bürde tragen,
wenn keiner, der prädestiniert,
für Ehrenpöstchen Lust verspürt ?"

Was hier gesagt und aufgeschrieben,
klingt zwar ein bißchen übertrieben,
und doch, betrachtet man's bei Licht,
fehlt auch ein Funke Wahrheit nicht.

Es gibt zu viele Kritikanten,
die bösaartig gleich Elefanten
zertreten, das ist unverständlich,
was aufgebaut und ehrenämtlich.

Viel schlimmer noch als Kritikanten
benehmen sich die Intriganten.
Sie streuen, was verwerflich ist,
Gerüchte aus mit Hinterlist.

Es ist schon schwer für Idealisten
gegen Intriganten, Egoisten
auf Präsentiertellern zu steh' n
und ein Ehrenamt exakt zu versch' n.

Es sind die schlechtesten Früchte nicht,
an denen gern die Wespen nagen.
Das gleiche kann man sicherlich
von Ehrenamtsinhabern sagen.

Unsere Partner

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Der Sponsor des Spieltages:

Alt bewährtes, sollte man beibehalten! In diesem Sinne haben wir uns entschlossen, das Halbzeitgewinnspiel weiterzuführen. So wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.



Die Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH, mit Ihrer über 110 jährigen Geschichte, sind einer der treuesten Förderer und Beförderer des Brandenburger Handballs. Besonderer Dank hierfür gelten Petra Hill und Werner Jumpertz sowie den Fahrern des Mannschaftsbusses. Denn die viele, oftmals ehrenamtliche Unterstützung die unser Verein von den VBBr bezieht, kann man eigentlich nicht in einem Artikel abhandeln.

Die VBBr und den SV 63 verbindet seit Jahren eine enge Partnerschaft. Dies kommt besonders bei der Unterstützung der Auswärtsfahrten des SV 63 zum Ausdruck, wo die VBBr seit dem Aufstieg in die damalige Preußenliga einen Mannschaftsbuss zur Verfügung stellen. Aber auch bei der Förderung von jungen Handballtalenten stehen die Verkehrsbetriebe dem Verein als Partner zur Seite. So konnten junge Handballtalente hier in der Region gehalten werden und Ihnen eine berufliche Ausbildung ermöglicht werden. Aber nicht nur die Handballer profitieren von den VBBr.

Neustes Beispiel für die Unterstützung junger Auszubildender ist die 7-Tage-Karte Azubi. Mit ihr kann man, genauso wie mit der 7-Tage-Umwelt-Karte für 1,73 € am Tag den ganzen Tag in Brandenburg mobil unterwegs sein. Testen Sie doch auch einmal dieses besondere Angebot der VBBr und lassen Sie Ihr Auto doch einfach mal öfter stehen!

So nun drücken wir Ihnen ganz fest die

Daumen, nicht nur, damit unser Team heute die nächsten Punkte einfährt. Nein, auch Sie können heute wieder ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen der VBBr mit nach Hause nehmen.

Viel Glück!

"UNGLAUBLICH GÜNSTIG"

Nutzen Sie die günstige 7-Tage-Umweltkarte. Sie zahlen damit 1,73 € pro Tag und sind den ganzen Tag in der Stadt Brandenburg mobil.



Das besondere Bonbon:

Im September und Oktober erhalten Sie in unserem VBBr-Fahrgastenzentrum Steinstraße beim Kauf einer 7-Tage-Umweltkarte oder 7-Tage-Karte-Azubi einen Einkaufsgutschein über 5,00 € von "SKUNK N HAZE" aus der Hauptstraße 4B auf alle Klamotten.



Daumen, nicht nur, damit unser Team heute die nächsten Punkte einfährt. Nein, auch Sie können heute wieder ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen der VBBr mit nach Hause nehmen.

Viel Glück!

Handball im TV

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieletages:



So, 03.10.10 - Champions League **LIVE**

Champions League · Männer
THW Kiel – FC Barcelona
Liveübertragung aus der Sparkassenarena Kiel.



16:30-
18:15

So, 03.10.10 - Bundesliga **LIVE**

Bundesliga,
VfL Gummersbach – SC Magdeburg
Live Übertragung aus der Eugen-Haas-Halle Gummersbach.



17.30-
18:55

So, 03.10.10 - Bundesliga **LIVE**

Bundesliga,
MT Melsungen – SG Flensburg/H.
Live Übertragung aus der Rothenbachhalle Kassel.



20.45-
22:00

Di, 05.10.10 - Bundesliga **LIVE**

Bundesliga,
HSG Wetzlar – TBV Lemgo
Live Übertragung aus der RITTAL- Arena Wetzlar.



20.00-
21:15

Mi, 06.10.10 - Bundesliga **LIVE**

Bundesliga,
THW Kiel – Frisch Auf Göppingen
Live Übertragung aus der Sparkassenarena Kiel.



20.00-
21:15

Sa, 09.10.10 - Champions League **LIVE**

Champions League · Männer
Kolding IF – HSV Hamburg
Live Übertragung aus der Koldinghalle
Im Anschluss daran live aus Sarajevo:
Bosna Sarajevo – SG Flensburg/H.



16:15-
20:15

So, 10.10.10 - Bundesliga **LIVE**

Bundesliga,
Füchse Berlin – TV Großwallstadt
Live Übertragung g aus der Max-Schmeling-Halle Berlin.



17.30-
18:55

Alle Spiele gibt es wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich
wie immer Berichte
zum heutigen
Heimspiel im

SKB

STADTKANAL BRANDENBURG

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie Ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2002 und jünger

Sonntag 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2000/2001

Mittwoch 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Dienstag 15.45 Uhr – 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 14.30 Uhr - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Montag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

**Endlich 65.
Unendlich mobil.**

Für alle Fahrgäste ab 65 Jahren ist das neue VBB-Abo 65plus eingeführt worden. Das Ticket für Senioren kostet als ABO 47 € pro Monat, bei Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es noch günstiger. Fahren kann man mit allen Bussen und Bahnen rund um die Uhr kreuz und quer durch das ganze Land Brandenburg und Berlin.

Beim Kauf erhalten Sie kostenlos das Bonusprogrammheft mit vielen Ausflugszielen und Übernachtungsangeboten fürs Land Brandenburg und Berlin.

VBB-Abo 65 plus

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

VBB-Fahrgastzentrum Sternstraße
Stierstraße 66/67
14776 Brandenburg

Telefon:
03381 - 31 25 23
03381 - 31 25 25

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag:
9.00 - 18.00 Uhr

Anrufhotline:
0800 - 82 27 78 3
Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr

Verkehrsinformations:
03381 - 55 43 21

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause, Privat
und UK Berlin
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

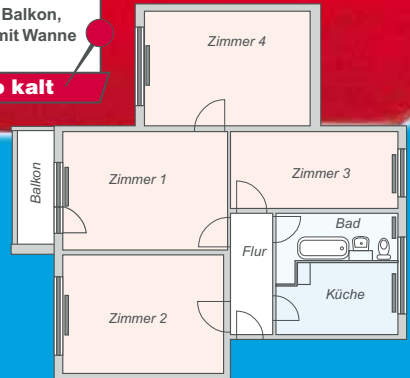
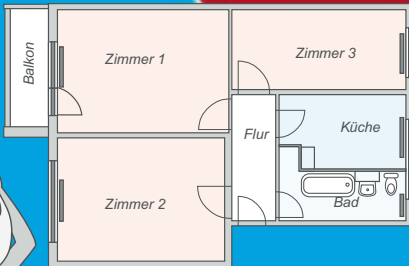
240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung

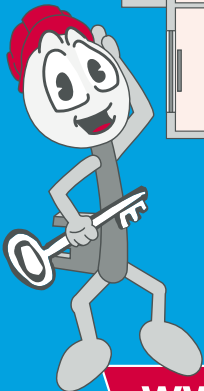
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 . 14770 Brandenburg/Havel

WBG[®]

BRANDENBURG eG

EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreuz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**